

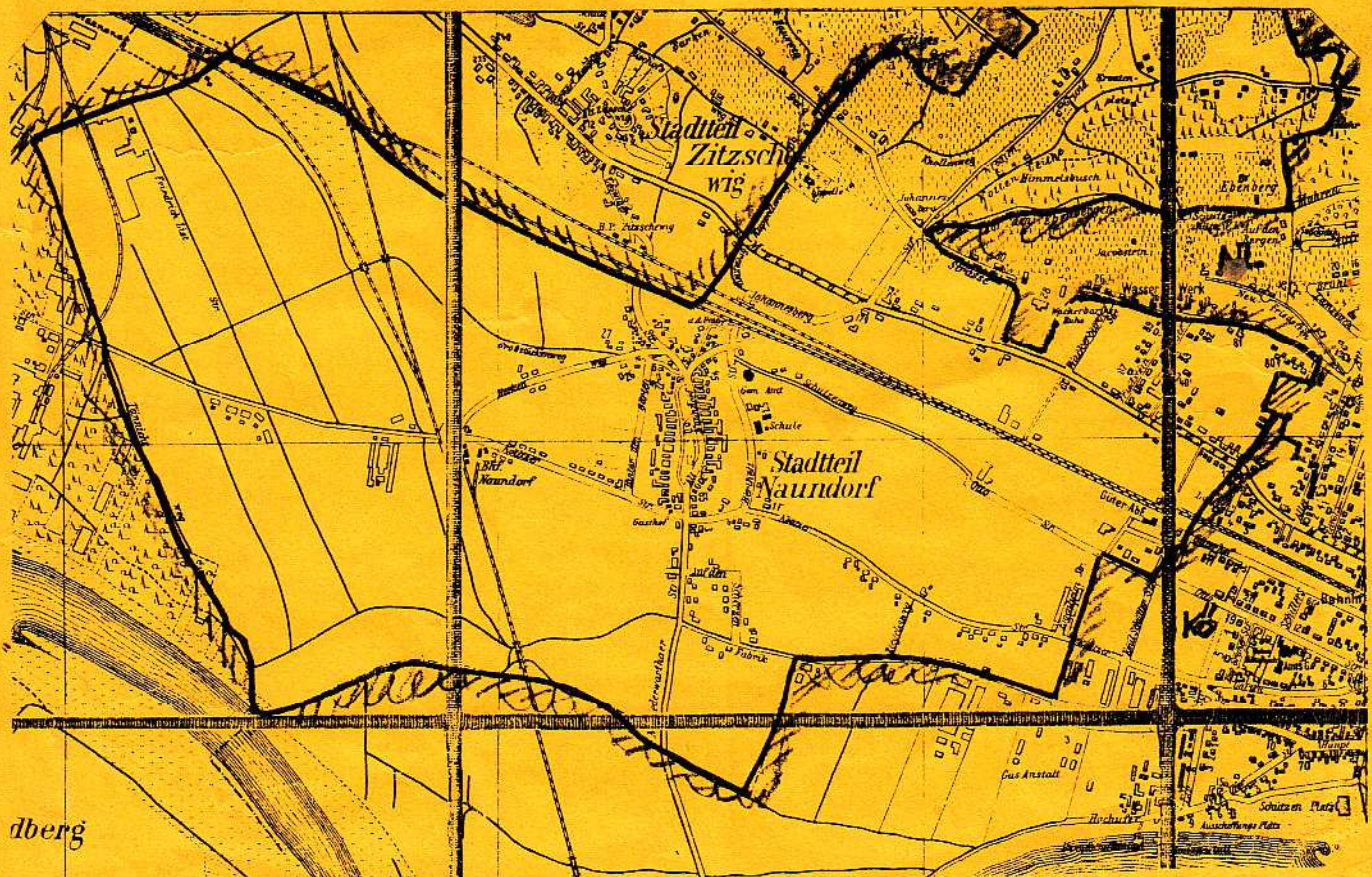
# NAUNDORFER NACHRICHTEN

Nr. 1 / August 1993  
Kostenlose Ausgabe

Mitteilungsblatt vom  
Dorf- und Schulverein  
Radebeul - Naundorf  
= Verantw.: G.Thiele =

Liebe Naundorfer/innen !

Keiner soll erstaunt sein, wenn er so angesprochen wird, aber der untenstehende Ausschnitt aus dem Stadtplan von 1925 zeigt die Ausdehnung und die Grenzen unseres Stadtteils, so wie er den alten Flurkarten entspricht. Deshalb wollen wir mit unserem Anliegen, den "Dorf- und Schulverein Radebeul-Naundorf" vorzustellen, zunächst alle ansprechen, die zum Stadtteil Naundorf gehören, nicht nur die Bewohner von Altnaundorf und seiner engeren Umgebung. Natürlich sind auch alle "Ehemaligen" angesprochen und überhaupt alle, denen das Wohl und Wahs von Naundorf am Herzen liegt. Vielleicht ist es dann schon bei der nächsten Ausgabe der "Naundorfer Nachrichten" möglich, sie etwas attraktiver zu gestalten, als diese Nr.1, die Sie bitte gern annehmen und weiterempfehlen möchten. G.Th.





## 850 Jahre Naundorf - ein Monat "Dorf- und Schulverein Radebeul-Naundorf"

Der eingearbeitete Ausschnitt aus dem Buch "Loessnitzstadt RADEBEUL" von Gottfried Thiele aus Radebeul-Naundorf gibt nur einen kurzen Überblick von der langen Geschichte Naundorfs wieder, die in einer Festbroschüre im nächsten Jahr anlässlich des 850jährigen Jubiläums unseres Ortsteils ausführlich dargestellt werden soll. Dieses Jubiläum war für das Gründungskomitee unseres Vereins der Anlass, den Verein zu gründen, den wir Ihnen nun vorstellen. Sein Ziel ist es, über das Schul- und Heimatfest hinaus, das vom 17.-19. Juni 1994 stattfinden soll, die interessierten Einwohner von Naundorf und alle Sympathisanten dafür zu begeistern, dass wir eine ständige Verbesserung unseres Ortsbildes, der Lebensqualität und eine Stärkung der lokalen Identität Naundorfs erreichen. Gleichzeitig soll die Grundschule Naundorf materiell und bei der Freizeitgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen unterstützt werden. Insofern sind alle Eltern und Grosseltern unserer Schüler angesprochen.

### Naundorf



Siegel von Naundorf  
bis 1923

Naundorf wurde 1144 in einer kaiserlichen Urkunde erstmals erwähnt, ist eine durch Rodung entstandene deutsche Gründung, die jetzt in ihrer ursprünglichen Anlage nahezu erhalten ist. Zunächst im bischöflich Meißenischen Besitz kam es dann an die Wettiner und wurde später ein Amtsdorf von Dresden. Die Feldflur um das Dorf herum wurde ergänzt durch Weinberge und Waldbuschland östlich und westlich der Kottenleite. Die Naundorfer Flur reichte von Kötitz bis zur Flemmingstraße und war größer als man sie jetzt gemeinhin vermutet. Immerhin hatte das Dorf einmal 31 Weinpressen. Der Weinanbau hatte also bis in die Niederungen hinunter einen großen Umfang. Wegen mehrerer Mißernten wurde nach 1800 die Landwirtschaft wieder erweitert, der Wein auf Naundorfer Flur nur noch auf Restflächen angebaut. Eine vorbildliche Feuerlöschordnung aus dem Jahre 1775, die Feueressen aus Backstein vorschrieb, eine harte Bedachung verlangte und das Umherlaufen mit offenem Licht und brennenden Kienspänen verbot, konnte nicht verhindern, daß das Dorf 1822 fast völlig niederbrannte. Deshalb tragen die meisten Gebäude im alten Dorfkern diese Jahreszahl an den Schlußsteinen von Toren und Türen. Nach dem Bau der Berliner Eisenbahnstrecke, durch die der Ort 1876 einen Haltepunkt erhielt, breitete er sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus, besonders seit das Fabrikviertel jenseits der Bahn entstand. Diesem folgte später eine Wohnsiedlung zwischen Zellstoffwerk Coswig und den Naundorfer Fabriken. Im Jahre 1923 wurde Naundorf zu Kötzschenbroda eingemeindet, zu dessen Parochie es schon immer gehört hatte.

Am 30. August 1993 findet in der Grundschule Naundorf ab 19.00 unsere nächste Mitgliederversammlung statt, zu der wir auch Sie herzlich einladen.

Auf der Tagesordnung steht die Vorbereitung des Jubiläumsfestes und die Verabschiedung unserer Mitgliedsbeitragsatzung. Für die ordentlichen Mitglieder ist ein Jahresbeitrag von 12 DM vorgesehen, wobei wir dann auch eine aktive Mitarbeit erwarten. Wer nur förderndes Mitglied werden will oder als Betrieb bzw. Institution fördernd beitrifft, soll mindestens 25 bzw. 50 DM im Jahr zahlen. Für das Fest liegt bereits eine lange Liste von geplanten Veranstaltungen vor, die nun gezielt vorbereitet werden müssen. Dazu wird eine spezielle Arbeitsgruppe mit zahlreichen Verantwortlichen für die einzelnen Aktivitäten benötigt und gebildet. Hier sind auch alle angesprochen, die noch nicht Mitglied unseres Vereins sind. Festgelände soll ganz Altnaundorf und die Berthelststraße werden.

Offene Höfe mit einem Wettbewerb um das "Schönste Haus Naundorfs", musikalische Veranstaltungen, Ehemaligentreffen in der Schule, Feuerwehrrundfahrten, Kremserausflüge und -fahrten, Vorstellung alter Handwerke, Tombola und interessante Verkaufsstände, Spielaktionen für die Kinder, Tanz für Jung und Alt, Trödelmarkt, die Liste ist noch nicht vollständig und kann noch ergänzt werden, wenn viele mitmachen.

Zum Schluss sei noch der Vereinsvostand vorgestellt:

Vorsitzende: Gabriele Bässler  
1. Stellvertreter: Gottfried Thiele  
Schatzmeister: Elke Menzel  
2. Stellvertreterin: Gudrun Täubert  
sowie Steffen Meissner, Annerose Kopte und Ralph-Torsten Lincke als Beisitzer.



GOOD YEAR-Reifen & Auto-Service

**GROSCHKE GmbH**

01445 RADEBEUL · Kötitzer Str. 76 · Tel. 760 76

Diese Firma ermöglichte die kostenlose Ausgabe unseres Mitteilungsblattes